

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

K e w e n i g & L i l g e

SONNENALLEE 83
12045 BERLIN

U-BAHN RATHAUS NEUKÖLLN

RECHTSANWÄLTE KEWENIG & LILGE · SONNENALLEE 83 · 12045 BERLIN

Staatsanwaltschaft Berlin
- Hauptabteilung Vollstreckung -
Alt-Moabit 100

10559 Berlin

TEL: 030 / 613 04 666
FAX: 030 / 613 04 667

MAIL@ANWALT.TO
WWW.ANWALT.TO

RECHTSANWÄLTE:
MARITA KEWENIG
HARALD LILGE

15.01.2001

In Sachen

./ Rustem Ismail (bei Ihnen Hasanov Hysejm)

- 6 V/52 Js 7/00 VRs -

zeige ich nochmals an, dass wir den Herrn Ismail auch in der Vollstreckung vertreten.

Unsere Vollmacht ist bereits mit Schreiben vom 25. August 2000 zur Akte gereicht worden.

Ich möchte zunächst darauf hinweisen, dass unser Mandant nicht Hasanov Hysejm heißt, sondern Rustem Ismail. Unter diesem richtigen Namen ist ihm auch die Duldung erteilt worden, auf Grund derer er sich zur Zeit in der Bundesrepublik aufhält. Ich bitte, diesen Namen in Zukunft zu verwenden, da sonst leicht Missverständnisse, Postfehläufe oder ähnliches entstehen können.

Weiterhin möchte ich für die Zukunft darum bitten, Schreiben in dieser Angelegenheit an uns zu richten.

In der Sache ist es so, dass wir für unseren Mandanten **beantragen werden, Geldstrafe und Kosten in Raten von DM 50,- abzahlen zu können.**

Unser Mandant hat derzeit kein Einkommen, der Streit um die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird derzeit vor dem Obergerverwaltungsgericht ausgetragen.

Er hat jedoch angekündigt, eine Bescheinigung eines Bekannten vorlegen zu wollen, nach der dieser sich verpflichtet, Geldstrafe und Kosten in Raten von DM 50,- zu zahlen, damit unser Mandant nicht ins Gefängnis muss.

Wir werden diese Bescheinigung unaufgefordert nachreichen.

Die Möglichkeit der Leistung von freier Arbeit wird hier derzeit nur als Notlösung angesehen, da unser Mandant ständig krank ist und insbesondere wegen seines Asthma mit körperlicher Arbeit große Schwierigkeiten hat. Ein für das Verwaltungsgericht erstelltes Attest lege ich zur Information bei. Da er fast kein Deutsch spricht, ist er auch für Arbeiten mit Kommunikationsbedürfnis nicht geeignet.

Lilge

Rechtsanwalt



Amtsgericht Tiergarten

Beschluss

Geschäftsnummer: 251a Ds 349/00

Datum: 19.01.2001 Mei

In der Strafsache gegen

Rustem I s m a i l ,
geboren am 07. November 1970 in Georgcay/Aserbaidshan,
wohnhaf: Reichenberger Str. 75, 10999 Berlin,

a l i a s

Hasanov H y e s j m ,
geboren am 14. Januar 1974 in Georgcay/Aserbaidshan,
wohnhaf: Reichenberger Str. 75 bei Lütfi Güktekin, 10999 Berlin,

Verteidiger: Rechtsanwalt Lilge,
Sonnenallee 83, 12045 Berlin,

wegen Verstoßes gegen das Ausländergesetz

wird das Rubrum des Urteils vom 19. Juli 2000 berichtigt: der Name Hasanov Hyesjm gilt als Aliasname; der Alias-Name Rustem Ismail gilt als der zutreffende Name.

Weidner
Richter am Amtsgericht

Ausgefertigt

Justizangestellte



Amtsgericht Tiergarten

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☎
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bln 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn
Rustem Ismail
Reichenberger Str. 75

10999 Berlin

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
**Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.**

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen

☎
2815

Datum
24.01.2001 Mei

Sehr geehrter Herr Ismail,

beiliegendes Schriftstück erhalten Sie für Ihre Unterlagen.

Hochachtungsvoll

Auf Anordnung


Justizangestellte

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Hasanov Hyesjm
bei Lüfti Göktekin
Reichenberger Straße 75
10999 Berlin

Berlin, 04.01.2001

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)
Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue
U-Bhf. Turmstr.

Sehr geehrter Herr Hyesjm,

Sie werden aufgefordert, die nach der nachstehenden Rechnung geschuldeten Beträge an Geld-
strafe und Kosten des Verfahrens im Gesamtbetrag von

1382,00 DM

binnen zwei Wochen nach Empfang dieser Rechnung zur Vermeidung der Zwangsvollstrek-
kung zu zahlen.

Der Betrag kann entrichtet werden durch Einzahlung oder Überweisung an die Justizkasse Berlin.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigefüg-
ten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen
Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das
Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu er-
folgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen
daraus Nachteile für Sie entstehen können.

**Alle Einsendungen müssen postgebührenfrei erfolgen. Der Überbringer dieser Aufforde-
rung ist zum Empfang des Geldes nicht berechtigt.**

Mit freundlichen Grüßen
Oltersdorff
Justizobersekretärin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig

Beratungsstellen für das Land Berlin

1. Soziale Dienste der Justiz (Gerichtshilfe und Bewährungshilfe)

für männliche Verurteilte:

Projekt „Vollstreckungsangelegenheiten“

Bundesallee 199

10717 Berlin

Tel.: 90 14 – 56 31, 56 48 bis 56 51, 56 59, 56 62, 56 80 und 56 81

Sprechzeiten: Montag und Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag von 12.00 – 16.00 Uhr

für weibliche Verurteilte:

„Frauenprojekt“

Bundesallee 199

10717 Berlin

Tel.: 90 14 - 56 10 bis 56 12, 56 14 bis 56 16

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

2. Zentrale Beratungsstelle der Freien Straffälligenhilfe Berlin

Bundesallee 42

10715 Berlin

Tel.: 86 47 13 - 0

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

3. Freie Hilfe Berlin e.V.

Brunnenstraße 28

10119 Berlin

Tel.: 4 49 67 42 und 2 38 54 72

Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch von 09.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag von 09.00 bis 18.00 Uhr

Kostenrechnung

Lfd. Nr.	Gegenstand des Kostenansatzes gemäß Anlage 1 zu § 11 GKG	K.- VerZ Nr.	Es sind zu zahlen DM
1.	Geldstrafe		1200,00
2.	Gebühr f. d. Verfahren I. Instanz §§ 11, 40 GKG	6110	160,00
3.	Postgebühren f. förmliche Zustellung § 11 GKG bzw. i.v.m. KVZ-Nr. 9012 u. 9014/15	9002	22,00
	Rechnungsbetrag		1382,00

Merkblatt über die Vollstreckung von Geldstrafen

Durch rechtskräftige Entscheidung wurden Sie zur Zahlung von Geldstrafe und Kosten verurteilt. Der Gesamtbetrag ist binnen zwei Wochen zu zahlen.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigefügten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können.

In allen Schreiben ist das Aktenzeichen 6 V/52 Js 7/00 VRs anzugeben. Nur mit diesem Aktenzeichen gelangen Briefe auf dem schnellsten Wege zur Akte.

Sollten Sie bereits gezahlt haben, werden Sie gebeten, den *Zahlungsbeleg* vorsichtshalber gut aufzuheben. Dieses Merkblatt brauchen Sie dann nicht weiterzulesen.

Falls Sie den geforderten Betrag nicht rechtzeitig zahlen, ist die Staatsanwaltschaft verpflichtet, ihn *zwangsweise* beizutreiben. Das kann letztlich bis zur Vollstreckung der *Ersatzfreiheitsstrafe* führen. Für jeden Tagessatz ist dann ein Tag Haft zu verbüßen.

Sollten Sie nicht in der Lage sein, den geforderten Betrag innerhalb der genannten Frist zu zahlen, kann Ihnen unter Umständen auf Antrag *Ratenzahlung in angemessener Höhe* bewilligt werden. Ein entsprechender Antragsvordruck ist diesem Merkblatt beigefügt. Der Fragebogen ist vollständig auszufüllen. Alle Angaben über Einnahmen und Ausgaben müssen durch Belege nachgewiesen werden. Außerdem ist der erste Teilbetrag sofort zu überweisen.

Für Verurteilte, die *nicht* zur Zahlung in der Lage sind, wurde die Möglichkeit geschaffen, die Geldstrafe durch *freie Arbeit* zu tilgen. Freie Arbeit ist gemeinnützige Beschäftigung, vor allem in sozialen Einrichtungen. Durch einen Tag freie Arbeit (in der Regel zu sechs Stunden) wird ein Tagessatz der Geldstrafe getilgt. Wollen Sie dies beantragen, so sollten Sie auch hierfür den beigefügten Vordruck verwenden. Die gemachten Angaben sind zu belegen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen erhalten Sie von hier weitere Informationen.

Es wird gebeten von telefonischen Anfragen abzusehen, da aus Gründen des Datenschutzes ohnehin keine Auskünfte aus den Akten erteilt werden dürfen. Auch Rechtsberatung ist nicht zulässig. Für Beratungen stehen Ihnen neben Rechtsanwälten die dem jeweiligen Landgerichtsbezirk zugeordneten Sozialen Dienste der Justiz zur Verfügung. Falls Sie in *Berlin* wohnen, finden Sie die entsprechenden Adressen in der Anlage.

Die Sprechstunden der INFO-Stelle der Staatsanwaltschaft sind Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 – 14.00 Uhr und donnerstags von 8.30 – 15.00 Uhr.

Wichtiger Hinweis

Verwenden Sie bitte diesen Überweisungsauftrag / Zahlschein nur für Überweisungen bzw. Einzahlungen **nur** zum Verfahren 6 V/52 Js 7/00 VRs Hasanov Hyesjm.

Der Beleg wird maschinell ausgewertet, deshalb dürfen die vordruckten Angaben nicht geändert werden. Auch Mitteilungen sind nicht möglich.

Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen Sie selbst einsetzen. Für die Überweisung von einem Kreditinstitut ist die Kontonummer einzutragen und der Überweisungsauftrag zu unterschreiben.

Sofern Sie diesen Überweisungsauftrag / Zahlschein nicht benutzen, ist unbedingt die Zahlungsnummer 6600000095332 im Feld Verwendungszweck zu übernehmen. Andernfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können. Die Zahlung hat auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank Berlin, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen.

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)

Justizkasse Berlin

Konto-Nr. des Empfängers

775949102

Bankleitzahl

10010010

bei (Kreditinstitut)

Postbank Berlin

* Bis zur Einführung des Euro (= EUR) nur DM; danach DM oder EUR.

DM od. EUR *

Betrag

Kunden- bzw. Rechnungsnummer
6600000095332

Dieser Beleg wird maschinell verarbeitet.
Zusätzliche Angaben sowie Änderungen der
vordruckten Daten sind nicht möglich.

Kontoinhaber / Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

17

BZÜ

Datum

Unterschrift

Beleg für Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger

Justizkasse Berlin

Konto-Nr. des Empfängers

775949102

Bankleitzahl

10010010

bei (Kreditinstitut)

Postbank Berlin

* Bis zur Einführung des Euro (= EUR) nur DM; danach DM oder EUR.

DM od. EUR *

Betrag

Kunden- bzw. Rechnungsnummer

6600000095332

Kontoinhaber / Einzahler: Name

Konto-Nr. des Kontoinhabers

BZÜ

Unterschrift bitte auf Blatt „Überweisungsauftrag“

6 V/52 Js 7/00 VRs

(Gesch.-Nr. bitte stets angeben)

Hyesjm, Hasanov

Ich beantrage

- ☐ monatliche Raten i.H.v. _____ DM
☐ Tilgung der Geldstrafe durch freie Arbeit

Fragebogen über wirtschaftliche Verhältnisse

1. Bei Arbeitnehmern:

Beifügung einer Netto-Lohn- oder Gehaltsbescheinigung ist erforderlich. Bei Arbeitslosigkeit bzw. Empfang von Rente oder Sozialunterstützung sind entsprechende Bescheinigungen der jeweiligen Behörde beizufügen.

a) Eigenes Nettoeinkommen monatlich/wöchentlich _____ DM

b) Name und Anschrift Ihres Arbeitgebers: _____

2. Bei Selbständigen:

a) Art der Tätigkeit: _____

b) Ihr eigenes Durchschnittseinkommen monatlich: _____ DM

3. Nettoeinkommen Ihres Ehegatten monatlich/wöchentlich: _____ DM

4. Einkünfte aus Kapitalvermögen: _____ DM

Sparbuch Nr. und Kreditinstitut: _____

5. Grundbesitz: Grundbuchamt und Grundbuchblatt: _____

☐ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung monatlich: _____ DM

6. Familienstand: _____

7. Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder: _____

8. Zahlungsverpflichtungen, die zu belegen sind:

a) Miete _____ DM

b) Abzahlungsraten je Monat _____ DM

c) Laufzeit der Raten bis _____

d) Unterhaltszahlungen je Monat _____ DM

e) Strom/Gas /z.B. Bewag/Gasag) alle zwei Monate _____ DM

f) sonstige Belastungen _____ DM

Berlin, den _____

Unterschrift: _____

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

K e w e n i g & L i l g e

SONNENALLEE 83
12045 BERLIN

U-BAHN RATHAUS NEUKÖLLN

RECHTSANWÄLTE KEWENIG & LILGE · SONNENALLEE 83 · 12045 BERLIN

Landeseinwohneramt Berlin
- Ausländerangelegenheiten -
Friedrich-Krause-Ufer 24

13353 Berlin

TEL: 030 / 613 04 666
FAX: 030 / 613 04 667

MAIL@ANWALT.TO
WWW.ANWALT.TO

RECHTSANWÄLTE:
MARITA KEWENIG
HARALD LILGE

13.03.2001

Ihr Zeichen: IV A 15

Unser Zeichen: Ismail ./ BRD (Ausweisung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit zeige ich Ihnen unter Vollmachtsvorlage an, dass wir auch im Verfahren um die Ausweisung Herrn Ismail vertreten.

Sie begründen die beabsichtigte Ausweisung damit, dass unser Mandant die öffentliche Sicherheit und Ordnung der Bundesrepublik Deutschland gefährdet, indem er einen nicht nur vereinzelt oder geringfügigen Verstoß gegen Rechtsvorschriften begangen habe.

Die Ausweisung wegen einer Straftat setzt die Feststellung einer in Zukunft von dem weiteren Aufenthalt ausgehenden Beeinträchtigung erheblicher öffentlicher Interessen voraus, die sowohl in einer erneuten Straffälligkeit des Ausländers selbst liegen kann als auch in der Begehung gleicher oder ähnlicher Straftaten durch andere Ausländer (Kanein, Rz. 16 zu § 46 AuslG).

Für die Voraussage der Beeinträchtigung genügt nicht irgend eine, sondern nur eine an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit. Maßgeblich sind letztlich der Wert des bedrohten Schutzgutes und die persönlichen Einzelfallumstände einschließlich der Persönlichkeitsstruktur (BVerwGE 49, 36). Schließlich ist gerade bei den weit gefassten Tatbeständen der §§ 45 ff. AuslG der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz besonders zu beachten.

Bei der ersten " Tat " handelte es sich um einen krankheitsbedingten Anfall am 2. November 1999 im Abschiebegewahrsam in Köpenick. Unser Mandant hatte einen Anfall von Atemnot und Erbrechen. Er bekam Krämpfe in den Händen und Armen und

schließlich am ganzen Körper, so dass es sich nicht mehr fort bewegen konnte. Er wurde dann von dem Wachpersonal auf Anweisung des inzwischen eingetroffenen Arztes ins Krankenzimmer gebracht. Er bekam vom Arzt eine Spritze und eine Tüte, falls er sich noch einmal Erbrechen müsste. Durch die Spritze stellte sich eine Besserung des Zustandes ein. Problematisch war dann, dass er in einem einzelnen Raum im Sanitätstrakt mit verschlossener Tür zurückgelassen wurde, obwohl er den Arzt bat, die Tür aufzulassen oder ihn wieder in seine Zelle in der zweiten Etage bringen zu lassen. Er hatte nämlich große Angst, dass wieder so ein Anfall geschehen könnte und wollte nicht alleine sein.

Es ging ihm dann auch kurz darauf wieder schlechter, er fiel zu Boden und musste sich übergeben. Auf sein Klopfen und schlagen an die Tür bekam er keine Antwort. Als er in den Spiegel in dem Raum schaute, bekam er einen großen Schreck, weil er aussah wie ein Toter. Er bekam panische Angst und schlug auf den Spiegel ein. Dies tat er zum einen deswegen, weil sein eigener Anblick im Spiegel ihn so erschreckte und zum anderen, weil er sich selbst verletzen wollte, um durch das Blut die Aufmerksamkeit der Ärzte auf sich zu ziehen und weiter behandelt zu werden.

Zur weiteren Information über diesen Vorfall lege ich eine mit Hilfe des Pfarrers Biedermann verfasste Beschwerde unseres Mandanten gegen seine Behandlung im Abschiebegewahrsam vor, in der der Vorfall ausführlich beschrieben wird.

Weiterhin reiche ich eine Bestätigung zahlreicher Mitgefangener ein, die den Anfall unseres Mandanten erlebt haben.

Von der Gerichtsverhandlung hat unser Mandant keine Nachricht bekommen, sonst wäre er gegen eine Bestrafung in dieser Sache vorgegangen.

Im Hinblick auf die besondere Situation und die Tatsache, dass lediglich ein Spiegel zerstört und eine Tür mit Tritten traktiert wurde, handelt es sich hier um eine geringfügige Tat. Eine Wiederholungsgefahr besteht nicht.

Die andere Tat, der Verstoß gegen das Ausländergesetz, kann ebenfalls nicht Grundlage einer Ausweisung sein. Über den unerlaubten Aufenthalt in Deutschland hinaus hat unser Mandant keinen Verstoß gegen das Ausländergesetz begangen. Zudem ist er mit einem Visum eingereist, welches er lediglich wegen des Diebstahls seines Passes nicht nachweisen konnte. Nach seiner Entlassung aus der ersten Abschiebehäft wurde er einfach auf die Straße gesetzt, ohne dass ihm gesagt wurde, was er nun zu tun habe.

Eine Ausweisung kommt deswegen nicht in Frage, weil eine Wiederholungsgefahr nicht besteht. Unser Mandant ist inzwischen Inhaber einer Duldung. Sein Beispiel kann auch keine anderen Ausländer zu einem illegalen Aufenthalt oder Einreise anregen, da er sich

zweimal für jeweils zirka drei Monate in Abschiebehaft befunden hat. Im Gegenteil ist sein Fall ein Beispiel dafür, wie unangenehm es sein kann, in die Bundesrepublik einzureisen.

Weiterhin spricht die politische Verfolgung auch stark gegen eine Ausweisung und ist im Rahmen des Ermessens zu berücksichtigen

Ich rege daher an, von einer Ausweisung abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Lilge

Rechtsanwalt

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

K e w e n i g & L i l g e

SONNENALLEE 83
12045 BERLIN

U-BAHN RATHAUS NEUKÖLLN

RECHTSANWÄLTE KEWENIG & LILGE · SONNENALLEE 83 · 12045 BERLIN

Staatsanwaltschaft Berlin
- Hauptabteilung Vollstreckung -
Alt-Moabit 100

10559 Berlin

TEL: 030 / 613 04 666
FAX: 030 / 613 04 667

MAIL@ANWALT.TO
WWW.ANWALT.TO

RECHTSANWÄLTE:
MARITA KEWENIG
HARALD LILGE

20.03.2001

In Sachen

./. Rustem Ismail (bei Ihnen Hasanov Hysejm)

- 6 V/52 Js 7/00 VRs -

beantrage ich nun,

Herrn Ismail zu erlauben, Geldstrafe und Kosten in
Raten von DM 50,- abzuführen.

Anbei übersende ich eine Erklärung des Herrn Nasreddin Toprakli,
Leibnizstr. 102, 10625 Berlin, dass dieser bereit ist, Herrn Ismail monatlich
DM 50,- zur Zahlung der Geldstrafe zu übergeben.

Es ist geplant, dass Herr Ismail das Geld an Herrn Toprakli zurückzahlt,
sobald sich seine Einkommenslage bessert.

Die erste Rate will Herr Ismail morgen anweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Lilge

Rechtsanwalt

Kostenrechnung

Lfd. Nr.	Gegenstand des Kostenansatzes gemäß Anlage 1 zu § 11 GKG	K.- VerZ Nr.	Es sind zu zahlen DM
1.	Geldstrafe		1200,00
2.	Gebühr f. d. Verfahren I. Instanz §§ 11, 40 GKG	6110	160,00
3.	Postgebühren f.förmliche Zustellung § 11 GKG bzw. i.v.m. KVZ-Nr. 9012 u. 9014/15	9002	22,00
Rechnungsbetrag			1382,00

Ich, Nasreddin Toprakli, bestätige hiermit,
dass ich Herrn Rustem Ismail bis zur Abzahlung der Geldstrafe und Kosten in Höhe von 1382
DM monatlich DM 50,- geben werde, damit er die Strafe bezahlen kann und nicht ins
Gefängnis muss.

Nasreddin Toprakli

Leibnizstr. 102

10625 Bln.



Ausfertigung



Amtsgericht Tiergarten

Beschluss

Geschäftsnummer: 251a Ds 349/00

Datum: 19.01.2001 Mei

In der Strafsache gegen

Rustem I s m a i l ,
geboren am 07. November 1970 in Georgcay/Aserbaidshan,
wohnhaft: Reichenberger Str. 75, 10999 Berlin,

alias

Hasanov H y e s j m ,
geboren am 14. Januar 1974 in Georgcay/Aserbaidshan,
wohnhaft: Reichenberger Str. 75 bei Lütfl Güktekin, 10999 Berlin,

Verteidiger: Rechtsanwalt Lilge,
Sonnenallee 83, 12045 Berlin,

wegen Verstoßes gegen das Ausländergesetz

wird das Rubrum des Urteils vom 19. Juli 2000 berichtigt: der Name Hasanov Hyesjm gilt als Aliasname; der Alias-Name Rustem Ismail gilt als der zutreffende Name.

Weidner
Richter am Amtsgericht

Ausgefertigt

Justizangestellte



Amtsgericht Tiergarten



Amtsgericht Tiergarten, 10548 Berlin (Briefanschrift)
Abt. 251a

Herrn Rechtsanwalt
Lilge
Sonnenallee 83
12045 Berlin

Anschrift für Paketpost: Turmstraße 91, 10559 Berlin
Fernruf (Vermittlung): 90 14 - 0, Intern: (914)
Fernruf für direkte Durchwahl: siehe ☒
Telefax: (0 30) 90 14 - 20 10
Postbank Berlin, Konto der Justizkasse Berlin
Bln 352-108 (BLZ 100 100 10)

Fahrverbindung:
U-Bhf. Turmstraße
S-Bhf. Bellevue
Bus 123, 187, 227, 245
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 08.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags zusätzlich
von 14.00 bis 15.00 Uhr

Hinweis:
Wegen der Parkraumnot in der Umgebung des
Gerichts wird die Benutzung öffentlicher
Verkehrsmittel empfohlen.

Geschäftszeichen
251a Ds 349/00

Ihr Zeichen

☒
2815

Datum
24.01.2001 Mei

Sehr geehrter Herr Lilge,

beiliegendes Schriftstück erhalten Sie für Ihre Unterlagen.

Hochachtungsvoll

Auf Anordnung


Justizangestellte

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rechtsanwalt Lilge
Sonnenallee 83
12045 Berlin



Berlin, 27.03.2001

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)

Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue

U-Bhf. Turmstr.

Ihr Zeichen:

Sehr geehrter Herr Lilge,

anliegendes Schreiben erhalten Sie mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Schumacher

Rechtspflegerin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig

Ich beantrage

- ☐ monatliche Raten i.H.v. _____ DM
☐ Tilgung der Geldstrafe durch freie Arbeit

Fragebogen über wirtschaftliche Verhältnisse

1. Bei Arbeitnehmern:

Beifügung einer Netto-Lohn- oder Gehaltsbescheinigung ist erforderlich. Bei Arbeitslosigkeit bzw. Empfang von Rente oder Sozialunterstützung sind entsprechende Bescheinigungen der jeweiligen Behörde beizufügen.

- a) Eigenes Nettoeinkommen monatlich/wöchentlich _____ DM
b) Name und Anschrift Ihres Arbeitgebers: _____

2. Bei Selbständigen:

- a) Art der Tätigkeit: _____
b) Ihr eigenes Durchschnittseinkommen monatlich: _____ DM

3. Nettoeinkommen Ihres Ehegatten monatlich/wöchentlich: _____ DM

4. Einkünfte aus Kapitalvermögen: _____ DM

Sparbuch Nr. und Kreditinstitut: _____

5. Grundbesitz: Grundbuchamt und Grundbuchblatt: _____

- ☐ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung monatlich: _____ DM

6. Familienstand: _____

7. Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder: _____

8. Zahlungsverpflichtungen, die zu belegen sind:

- | | | |
|--|-------|----|
| a) Miete | _____ | DM |
| b) Abzahlungsraten je Monat | _____ | DM |
| c) Laufzeit der Raten bis | _____ | |
| d) Unterhaltszahlungen je Monat | _____ | DM |
| e) Strom/Gas /z.B. Bewag/Gasag) alle zwei Monate | _____ | DM |
| f) sonstige Belastungen | _____ | DM |

Berlin, den _____

Unterschrift: _____

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rustem Ismail
bei Lüfti Göktekin
Reichenberger Straße 75
10999 Berlin

Berlin, 27.03.2001

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)

Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue

U-Bhf. Turmstr.

Sehr geehrter Herr Ismail,

Ihnen wird gestattet, die hier bestehende Forderung in Höhe von 1332,00 DM in monatlichen Teilbeträgen zu zahlen. Eine genaue Aufstellung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Ratenzahlungsplan. Bitte benutzen Sie für Überweisungen die beigefügten Überweisungsaufträge. Sofern die beigefügten Überweisungsaufträge nicht ausreichen, werden Ihnen regelmäßig weitere Überweisungsträger zugesandt.

Auf den ursprünglichen Gesamtbetrag bereits geleistete Zahlungen sind bei der oben genannten Summe berücksichtigt worden, sofern sie hier schon verbucht werden konnten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass zwischen der Einzahlung und der Verbuchung ein Zeitraum von mehreren Wochen liegen kann.

Sind Ihnen höhere Raten bewilligt worden, als Sie ursprünglich beantragt haben, so waren die gewünschten Raten nach Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen nicht vertretbar und mit dem Strafzweck nicht zu vereinbaren.

Ändern sich Ihre persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse, kann diese Ratenzahlungsbewilligung neugefasst oder aufgehoben werden. Sie entfällt, wenn Sie einen Teilbetrag nicht rechtzeitig oder nicht in voller Höhe leisten. Der gesamte Restbetrag ist dann vollstreckbar, und Sie müssen mit der Zwangsvollstreckung oder der Vollstreckung der Haft rechnen.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigefügten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen
Schumacher
Rechtspflegerin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig

Staatsanwaltschaft**Berlin**

Aktenzeichen: 6 V/52 Js 7/00 VRs

Name: Rustem Ismail geb. am 07.11.1970

Forderungsübersicht	
1200,00 DM	Geldstrafe/n
DM	Geldbuße/n
DM	Ordnungsgeld/er
182,00 DM	Verfahrenskosten
0,00 DM	Vollstreckungskosten
1382,00 DM	Gesamtbetrag
50,00 DM	bereits getilgt
1332,00 DM	Restforderung

Ratenzahlungsplan über 1332,00 DM zur Bewilligung vom 27.03.2001	
Zahlungstermin	Ratenhöhe
27.04.2001	55,50
27.05.2001	55,50
27.06.2001	55,50
27.07.2001	55,50
27.08.2001	55,50
27.09.2001	55,50
27.10.2001	55,50
27.11.2001	55,50
27.12.2001	55,50
27.01.2002	55,50
27.02.2002	55,50
27.03.2002	55,50
27.04.2002	55,50
27.05.2002	55,50
27.06.2002	55,50
27.07.2002	55,50
27.08.2002	55,50
27.09.2002	55,50
27.10.2002	55,50
27.11.2002	55,50
27.12.2002	55,50
27.01.2003	55,50

27.02.2003	55,50
27.03.2003	55,50

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rustem Ismail
bei Lüfti Göktekin
Reichenberger Straße 75
10999 Berlin

Berlin, 30.04.2001

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)
Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue
U-Bhf. Turmstr.

Sehr geehrter Herr Ismail,

anliegend erhalten Sie 1 Überweisungsträger. Sollten weitere Überweisungsträger benötigt werden, erfolgt eine rechtzeitige Übersendung.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigegeführten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen
Staatsanwaltschaft Berlin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig.

21.03.01

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83122433 5439 21.03.01

Betrag
*50,00 DM (Auftragswährung)
*25,56 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM

Beleg für den Einzahler

(Annahemerk)	
Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	
MASTI 247556 Berlin	
Konto-Nr. des Empfängers	Bankleitzahl
775348102	10010010
bei (Kreditinstitut)	
POST BANK Berlin	
Verwendungszweck - i.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)	DM oder EUR Betrag
000000085332	DM 56,-
Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
OH: EV/52557100VRS RUSTEM 15MAIL Reichmüßiger Str 75 10887 Berlin	

(Bei maschineller Buchung ist für die Gültigkeit der Maschinendruck maßgebend)

30.04.01

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121199 0466 30.04.01

Betrag
*55,50 DM (Auftragswährung)
*28,38 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



Beleg für den Einzahler

WICHTIGER HINWEIS! Bitte nur für Einzahlungen am Postschalter verwenden.
Bankleitzahlen siehe Rückseite der Durchschrift.

(Annahmevermerk) Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) J U S T I Z K A S S E B E R L I N		Bankleitzahl 1 0 0 1 0 0 1 0
Konto-Nr. des Empfängers 7 7 5 9 4 9 1 0 2		
bei (Kreditinstitut) P O S T B A N K B E R L I N		
DM od. EUR D M		Betrag 5 5 , - 5 0
Verwendungszweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger) 6 6 0 0 0 0 0 9 5 3 3 2		
AK: 6 V / 5 2 J S 7 / 0 0 V R S		
Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) R U S T E M I S M A I L R E I C H E N B E R G E R		
1 0 9 9 7 B E R L I N		Str. 75

(Bei maschineller Buchung ist für die Quittung der Maschinendruck maßgebend)

29.05.01

Beleg für den Einzahler

Bitte beachten: Dieser Beleg ist gültig für die Buchung der Zahlung an die Deutsche Post AG. Bei maschineller Buchung ist für die Buchung der Zahlung der Maschinendruck maßgebend.

(Annahmevermerk)	
Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	
JULIUS 2 KASSE BERLIN	
Konto-Nr. des Empfängers	Bankleitzahl
775949102	10010010
bei (Kreditinstitut)	
POST BANK BERLIN	
DM od. EUR	Betrag
- DM	55,50
Verwendungszweck - i.B. Kunden Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)	
6600000095332	
AK: SV/59557100VRS	
Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Spezial- oder Postfachangabe)	
RUSTEM 15 MAIL REICHERBERGER STR	

10997 Berlin

(Bei maschineller Buchung ist für die Buchung der Zahlung der Maschinendruck maßgebend)

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121197 0718 29.05.01

Betrag
*55,50 DM (Auftragswährung)
*28,38 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



08.06.01

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121197 3042 08.06.01

Betrag
*50,00 DM (Auftragswährung)
*25,56 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 7277101
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



Beleg für den Einzahler

(Annahmevermerk)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Huseyinov Fatih Sorci

Konto-Nr. des Empfängers

7277-101

Bankleitzahl

100 100 10

bei (Kreditinstitut)

Postbank Berlin

DM od. EUR

DM

Betrag

50,-

Verwendungszweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)

Buchnummer/ 1341 LA-2

Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Rustein Jemal Reichenberger 75 10999 Bln

11

27.06.01

Beleg für den Einzahler

(Annahmevermerk)	
Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) J U S T I Z K A S S E B e r l i n	
Konto-Nr. des Empfängers 7 7 5 9 4 9 - 1 0 2	Bankleitzahl 1 0 0 1 0 0 1 0
bei (Kreditinstitut) P O S T B A N K B e r l i n	
Verwendungszweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)	DM od. EUR Betrag - D M 5 5 , 5 0
6 6 0 0 0 0 0 0 9 5 3 3 2	
A K: 6 V / 5 2 J S 7 / 0 0 V R S	
Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) R U S T E M I S M A I L R e i c h e n d e g e r	
1 0 9 9 9 B e r l i n S t r 7 5	

II

(Bei maschineller Buchung ist für die Quittung der Maschinendruck maßgebend)

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121193 3142 27.06.01

Betrag
*55,50 DM (Auftragswährung)
*28,38 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



06.08.01

Beleg für den Einzahler

Konto-Nr. des Empfängers 10010010
 bei (Kreditinstitut) Berlin

Annahemermerk
 Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Empfängers 10010010
 bei (Kreditinstitut) Berlin

Verwendungsweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)
 DM od. EUR Betrag 55,50

Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
 Deutsche Post AG Berlin

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM

Deutsche Post AG
 10997 Berlin 36
 83122432 2550 06.08.01

Betrag
 *55,50 DM (Auftragswährung)
 *28,38 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
 BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
 Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
 Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM

(Bei maschineller Buchung ist für die Quittung der Maschinendruck maßgebend)

29.08.01

Beleg für den Einzahler

(Annahmevermerk)	
Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	
Konto-Nr. des Empfängers	Bankleitzahl
bei (Kreditinstitut)	
Verwendungszweck - z.B. Kunden Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)	DM od EUR Betrag
Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	

(Bei maschineller Buchung ist für die Quittung der Maschinendruck maßgebend)

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121199 5720 29.08.01

Betrag
*55,50 DM (Auftragswährung)
*28,38 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



02.10.01

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121197 5985 02.10.01

Betrag
*55,50 DM (Auftragswährung)
*28,38 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



WICHTIGER HINWEIS! Bitte nur für Einzahlungen am Postschalter verwenden.
Bankleitzahlen siehe Rückseite der Durchschrift.

Beleg für den Einzahler

(Annahemerker)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

JUSTIZKASSE BERLIN

Konto-Nr. des Empfängers

775949102

Bankleitzahl

10010010

bei (Kreditinstitut)

POSTBANK BERLIN

DM od. EUR

DM

Betrag

55-50

Verwendungszweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)

6600000095332

AK! 6V/52 JS 7/00 VRS

Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

RUSTEM ISMAIL REICHENBERGER

10997 Berlin str 75

II

(Bei maschineller Buchung ist für die Quittung der Maschinendruck maßgebend)

05.11.01

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121198 7556 05.11.01

Betrag
*55,50 DM (Auftragswährung)
*28,38 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



WICHTIGER HINWEIS! Bitte nur für Einzahlungen am Postschalter verwenden.
Bankleitzahlen siehe Rückseite der Durchschrift.

Beleg für den Einzahler

(Annahmevermerk)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

JUSTIZKASSE BERLIN

Konto-Nr. des Empfängers

775949102

Bankleitzahl

10010010

bei (Kreditinstitut)

POSTBANK BERLIN

DM od. EUR

DM

Betrag

55-50

Verwendungszweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)

6600000095332

AK! 6V/52 SS 7/00 VRs

Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

RUSTEM ISMAIL REICHENBERGER

10997 Berlin Str 75

II

(Bei maschineller Buchung ist für die Quittung der Maschinendruck maßgebend)

18.12.01

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83122432 4056 18.12.01

Betrag
*111,00 DM (Auftragswährung)
*56,75 EUR (Gegenwert)

Entgelt *6,00 DM

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

Umrechnungskurs 1 Euro = 1,95583 DM



Beleg für den Einzahler

(Annahmevermerk)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

JUSTIZKASSE BERLIN

Konto-Nr. des Empfängers

775949102

Bankleitzahl

10010010

bei (Kreditinstitut)

POSTBANK BERLIN

DM od. EUR

DM

Betrag

111.

Verwendungszweck - z.B. Kunden-Referenznummer, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers/Einzahlers - (nur für Empfänger)

6600000095332

AK: 6V/52 JS 2/00 VRS

Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

AUSTEM ISMAIL REICHENBERGER

10997 Berlin

Str 75

II

WICHTIGER HINWEIS! Bitte nur für Einzahlungen am Postschalter verwenden.
Bankleitzahlen siehe Rückseite der Durchsicht.

(Bei maschineller Buchung ist für die Quittung der Maschinendruck maßgebend)

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rustem Ismail
bei Lüfti Göktekin
Reichenberger Straße 75
10999 Berlin

Berlin, 29.06.2001

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)

Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue

U-Bhf. Turmstr.

Sehr geehrter Herr Ismail,

anliegend erhalten Sie 1 Überweisungsträger. Sollten weitere Überweisungsträger benötigt werden, erfolgt eine rechtzeitige Übersendung.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigegeführten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen
Staatsanwaltschaft Berlin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig.

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rustem Ismail
bei Lüfti Göktekin
Reichenberger Straße 75
10999 Berlin

Berlin, 01.10.2001

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)
Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue
U-Bhf. Turmstr.

Sehr geehrter Herr Ismail,

anliegend erhalten Sie 1 Überweisungsträger. Sollten weitere Überweisungsträger benötigt werden, erfolgt eine rechtzeitige Übersendung.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigefügten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen
Staatsanwaltschaft Berlin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig.

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rustem Ismail
bei Lüfti Göktekin
Reichenberger Straße 75
10999 Berlin

Berlin, 29.11.2001

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)
Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue
U-Bhf. Turmstr.

Sehr geehrter Herr Ismail,

anliegend erhalten Sie 1 Überweisungsträger. Sollten weitere Überweisungsträger benötigt werden, erfolgt eine rechtzeitige Übersendung.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigefügten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag und die Währungseinheit müssen Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können.

Mit freundlichen Grüßen
Staatsanwaltschaft Berlin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig.

Allgemeine Information zur Euro-Umstellung

Mit der Währungsumstellung am 1.1.2002 sind Zahlungen in Straf/Bußgeldsachen künftig nur noch in Euro zu leisten.

Bereits bewilligte Zahlungsvereinbarungen/Zahlungsfristen werden hiervon nicht berührt.

Die Zahlungsbeträge sind ab dem 1.1.2002 selbständig in Euro umzurechnen, das heißt, der zu zahlende Betrag ist durch den offiziellen Umrechnungskurs von **1,95583** Euro zu teilen.

Beispiel: Zahlungsbetrag in DM: 150,-DM : 1,95583 = 76,693782 € = Zahlungsbetrag in Euro: 76,69 €.

Weitere Beispiele sind aus der im Anschluss abgedruckten Umrechnungstabelle zu ersehen.

Erfolgen die Zahlungen per Dauerauftrag, wird der Zahlungsbetrag von der Bank ab dem 1.1.2002 automatisch auf Euro umgestellt.

Rundungsdifferenzen, die sich bei der Umrechnung ergeben sollten, fallen nicht zu Lasten des Einzahlenden. Sie werden automatisch berücksichtigt.

Umrechnung DM/Euro

DM	Euro
25,- DM	12,78 €
50,- DM	25,56 €
75,- DM	38,35 €
100,- DM	51,13 €
150,- DM	76,69 €
200,- DM	102,26 €
250,- DM	127,82 €
300,- DM	153,39 €
500,- DM	255,65 €
750,- DM	383,47 €
1000,- DM	511,29 €